

Was ist bei Sortenwahl und Pflanzenschutz zu beachten?

Harald Bauer und Axel Siekmann, Arbeitsgemeinschaft Zuckerrübe Südwest, Worms

Bei der Sortenwahl wird es letztmalig eine Hauptbestellung im Januar/Februar 2018 geben. Zukünftig wird ein einmaliger Bestelltermin mit der Kontrahierung angeboten, was bedeutet dass keine Frühbestellung mehr angeboten wird. Erstmals erfolgt die Hauptbestellung im Mai/Juni 2018 für das Anbaujahr 2019. Hierbei wird ein Einführungsrabatt von 10% gewährt.

Im Vortrag werden die empfohlenen Sorten mit ihren jeweiligen Eigenschaften vorgestellt. Im Besonderen werden die Blattbonituren der Sorten beschrieben, da zukünftig verstärkt der Einsatz blattgesunder Sorten in den Focus gestellt werden muss. In diesem Zusammenhang wird nochmal kurz auf das Sortenprüfwesen eingegangen, aus Gründen der besonderen Situation bei der Sorte Racoon, die nicht mit den Ergebnissen 2015–2017 verglichen werden kann, da nur Ergebnisse aus den Jahren 2013, 2014 und 2017 vorliegen. Ergänzend mit dem Hintergrund, dass zukünftig auch einjährig im SVN geprüfte Sorten mit besonderer Leistung bereits früher für die Empfehlungslisten ausgewählt werden können.

Es werden aus der Besonderheit des Wetterauer Verbandsgebietes mit Standorten ohne Nematodenbefall, sowohl die nematodentoleranten-, als auch die Klassiksorten vorgestellt.

Zum Pflanzenschutz im Bereich des Saatgutschutzes in der Pillenhülle wird die aktuelle Situation zur Aussaat 2018 beschrieben, mit den weiteren Folgen und Alternativen für die zukünftigen Anbaujahre, da eine Weiterführung der Neonicotinoide ungewiss ist.

Für den Bereich der Unkrautbekämpfung werden die aktuellen Empfehlungen vorgestellt. Ergebnisse von neuen Produkten werden gezeigt, wenn gleich für das Anbaujahr 2018 keine Zulassungen dieser erwartet werden. Das Thema Conviso Smart wird kurz beschrieben und die zweijährigen Ergebnisse vorgestellt. Eventuell kann zum Zeitpunkt der Kuratoriumstagung die Zulassungssituation der speziellen Sorten konkreter beschrieben werden.

Ein Schwerpunkt beim Pflanzenschutz wird mit der zukünftigen Strategie bei den Blattbehandlungen gesetzt. Vorgestellt werden die aktuell zugelassenen Produkte für den Bereich der Blattkrankheiten in ihrer Wirkung und der entsprechenden Ertragsrelevanz. Prüfvariante war zusätzlich ein Prognosemodell, welches zur genaueren Vorhersage der Folgebehandlungen beitragen soll und damit die Terminierungen optimiert.

Der aktuelle Stand zu Resistenzen verschiedener Fungizidwirkstoffgruppen aus der Region aber auch darüber hinaus wird im Vortrag beschrieben. Zu dieser Thematik wird eine Stellungnahme zur Positionierung der Verbände, Officialberatung und Südzucker in puncto Zusatz von Kontaktfungiziden zur Unterstützung der antragsführenden Unternehmen zum § 53 (Ausnahmegenehmigung) für die Produkte Funguran Progress (Kupfer) von Spiess und Tridex (Mancozeb) von UPL erklärt. Der Zusatz von Kontaktfungiziden zeigt deutliche Wirkungsverstärkungen in den Schwerbefallsgebieten zu den eingesetzten Produkten.

